

Tagung Miteinander Für einander vom 12. Mai

④. IG DenkMal



Interessierten BürgerInnen ermöglichen, sich über aktuelle Themen zu informieren, auszutauschen und sich zu vernetzen, genau diese Ziele verfolgen die Tagungen «Miteinander Für einander ». Nach dem Repair-Café und dem Mittagstisch widmeten sich 20 Personen mit unterschiedlichstem sozialem Umfeld und Bildungshintergründen der Frage: Was wäre ein menschlicheres Geldwesen? Ein paar Sätze, die da zu hören waren:

- Der Gedanke «Zeit ist Geld» untergräbt die Moral.
- Unser Geldsystem wird nicht mehr lange so weiter funktionieren können.
- Wozu der Finanzwirtschaft weiterhin erlauben, gesunde Lebensgrundlagen weltweit zu zerstören?
- Es ist wichtig, uns alle dafür einzusetzen, dass das Geld nicht mehr als Unterdrückungsinstrument benutzt werden kann.
- Die Lösung: für das Gemeinwohl wirtschaften. Jede/r kann Schritte in dieser Richtung gehen.
- Viele denken, die Herstellung von Geld ist ein Monopol der SNB. Das ist falsch. Bei Kreditvergaben schaffen die Banken Geld aus dem Nichts. Wem geben wir weshalb Macht, wenn wir dieses System weiterhin dulden und mit welchen Konsequenzen?
- Die Vollgeld-Initiative ist kein revolutionäres Vorhaben, nur eine Korrektur.

Text und Bild: M. Klein